

Lurup wachte gegen Paloma viel zu spät auf

Im Hamburg-Uigaspiel zwischen dem USC Paloma und dem SV Lurup bestimmten die Abwehrreihen das Spiel. Nach vorn ging bei beiden Mannschaften wenig. Selbst der einzige Treffer der Begegnung durch Kocaman zum 0:1 in der 62. Minute entsprang keiner toreifen Situation. Aus 20



Sebastian Sander in ungewohnter Position als Verteidiger.

Metern probierte es der Paloma-Spieler einfach einmal und hatte Glück damit. Sein Schuss schlug unhaltbar für den tüchtigen Claus Hencke im Luruper Tor ein. Erst in den letzten 20 Minuten, als

Lurup alles auf eine Karte setzte und sich sogar Co-Trainer Andree Fincke (39) einwechselte spielten die Gastgeber so, wie man es bei ihnen gewohnt ist. Fincke selbst hätte um ein Haar noch den Ausgleich erzielt. Er scheiterte in der 78. und 84. Minute lediglich an dem ausgezeichneten Maik Hagemann im Tor Palomas, der zuvor schon einen scharfen Schuss von Carallo parierte und zweimal gegen Paulsen rettete.

Lurup musste in der Viererkette umstellen, weil sich Matthias Lauschat am Oberschenkel verletzt hatte. Für ihn rückte Sebastian Sander auf die ungeliebte Position auf der rechten Außenbahn. Sander machte zwar in der Abwehr eine ordentliche Partie, dafür fehlte er im Mittelfeld. Und da Gian-Pierre Carallo einen rabenschwarzen Tag erwischte und einige Male den Ball im Spiel nach vorn verlor, fehlte der Druck auf Palomas robuste Hintermannschaft.

Einmal allerdings hatten die Gäste Glück. In der 66. Minute beim Stande von 0:1 setzte sich Tobias Leuthold durch und wurde einschussbereit von hinten umgestoßen. Schiedsrichter Krohn

(TSV Reinbek), der mehr durch Gestik als durch gute Leistung auffiel, verweigerte den Lurupern den fälligen Elfmeter.



Manuel Kaladic im Zweikampf.

In den letzten 20 Minuten wogte bis zur gelb-roten Karte für Carallo in der 88. Minute Angriff auf das Tor der Gäste, die mit viel Glück den unerwarteten Sieg nach Hause schaukelten. Während Lurups Spieler mit hängenden Köpfen in die Kabinen gingen, jubelte im Uwe-Einsath-Stadion der USC Paloma, als habe er gerade eine Meisterschaft gewonnen. Immerhin feierte Paloma den zweiten 1:0-Auswärtssieg der neuen Spielzeit. Auch

gegen Concordia hatten die Barmbeker aus dem Marienthal drei Punkte mit nach Hause gebracht.

Beim SV Lurup erreichten diesmal nur zwei Spieler ihre Normalform: Marco Esbruch und Stefan Wehrheim. Selbst der junge Tobias Leuthold, der eine Woche zuvor in Norderstedt glänzte, blieb diesmal blass. Lurup hat nun zwei Auswärtsspiele hintereinander zu bestreiten. Am kommenden Sonntag muss die Mannschaft beim Tabellenletzten Niendorf antreten. Auch dort wird es nicht leicht werden. Das deutet das 0:0 an, das am vergangenen Freitag auswärts beim SC Concordia erreicht wurde.

Lurups Abstand auf den führenden Spitzenreiter Meiendorfer SV ist nach dem letzten Spieltag auf acht Punkte angewachsen. Lurup muss also unbedingt drei Punkte mit nach Hause bringen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Dann geht es im Marienthal gegen den SC Concordia.

SV Lurup: Hencke; Sander, Esbruch, Wehrheim, Schacht; Kaladic, Carallo, Suaidy, Friedrich (ab 46. Min. Paulsen); Bräuer (ab 75. Min. Fincke), Leuthold.